

IN|FO NEUROLOGIE & PSYCHIATRIE

Interdisziplinäre Fortbildung in der Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie

JOURNAL SCREEN

- 9 Inhaltsübersicht

FORTBILDUNG

- 48 **CME-Fortbildung Neurologie**
So differenzieren Sie hereditäre und erworbene Myopathien
Thomas Klopstock, München
- 55 CME-Fragen
- 58 **CME-Fortbildung Psychiatrie**
Interaktionen in der Psychopharmakotherapie: Wenn Wechselwirkungen den Therapieerfolg gefährden
Martina Hahn, Eltville
- 62 Kasuistik „Warum persistiert die Symptomatik?“
- 63 CME-Fragen

AKTUELL

- 6 **„Eine Chance, Alzheimer-Patienten gezielt und früh zu behandeln“**
Studienprogramm DIAN zur familiären Alzheimer-Demenz
Interview mit Prof. Dr. Adrian Danek, Klinikum Großhadern, München
- 65 **Neue US-Leitlinien zur Prophylaxe der episodischen Migräne beim AAN 2012 vorgestellt**
Evidenzbewertung als Richtschnur, aber nicht als Zwangsmaßnahme
- 70 **Epidurale Rückenmarkstimulation**
„Schmerzschrittmacher“ – Option zur Therapie von FBSS und CRPS Typ I

RUBRIKEN

- 75 Info Pharm
- 85 Impressum

Ihr Kontakt zu IN|FO Neurologie & Psychiatrie:

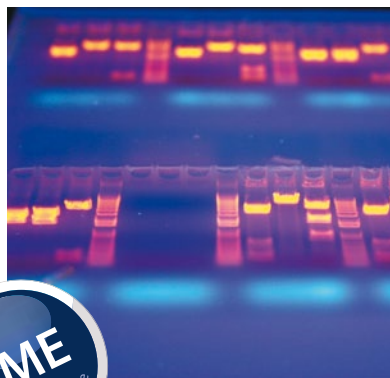
Redaktion IN|FO Neurologie & Psychiatrie
E-Mail: gunter.freese@springer.com
www.springermedizin.de/info-np

Beihefter

Medizin Report aktuell
Multiple Sklerose
Sicherheit bei Ersteinstellung
weiter verbessern

Titelbild: © zentilia/ shutterstock.com

48



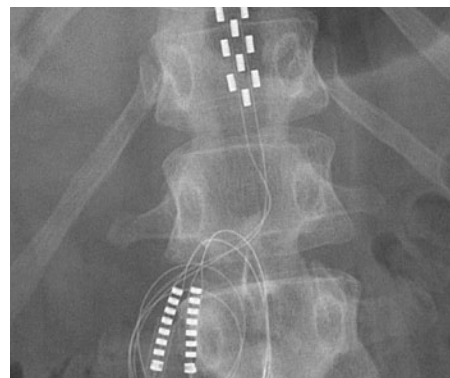
Die Differenzierung hereditärer versus erworbener Myopathien ist aufgrund der unmittelbaren therapeutischen Konsequenzen von zentraler Bedeutung.

58



Ein polypharmazeutisch behandelter, multimorbider Patient sollte grundsätzlich durch einen Interaktionscheck vor Ansetzen eines neuen Medikaments abgesichert werden.

70



Die epidurale Rückenmarkstimulation (Spinal Chord Stimulation, SCS) stellt eine effektive, minimalinvasive, risikoarme und reversible Therapie für Patienten mit therapierefraktären, chronischen neuropathischen Schmerzen dar.